

Menschen in unserer Stadt

Detlef Knüppel
Rentner



Zu einer ostfriesischen Nordseeinsel hat Detlef Knüppel eine besondere Beziehung. Spiekerooog besuchte der 66-Jährige schon achtmal. »Es ist eine Insel mit dörflichem Charakter und besonderem Ambiente«, meint der Bielefelder.

Die Liebe zu dem Eiland begann schon in seiner Kindheit. Damals besuchte Knüppel die frühere Melanchthonschule, die ein Landschulheim auf Spiekerooog besaß. Und hier durften die Volksschüler jedes Jahr Ferien verbringen. »Es gab damals nicht so viele Eltern, die sich einen Urlaub für die Familie leisten konnten. Deshalb war ein Besuch auf der Insel für uns etwas ganz Besonderes«, erinnert sich Knüppel.

Auch nach seiner Schulzeit verschlug es den gebürtigen Heeper wieder nach Spiekerooog – während seiner Lehre zum Elektroinstallateur. Allerdings wechselte Knüppel später den Beruf und arbeitete im Büro und in der Vertriebsabteilung mehrerer Großhandelsfirmen.

Seine Verbindung zur Melanchthonschule und seine besondere Beziehung zu Spiekerooog blieben weiter bestehen. Natürlich war es Detlef Knüppel,

der die Initiative übernahm für das große Ehemaligentreffen der Melanchthonschüler im vergangenen Jahr. Sie feierten den 50. Jahrestag ihres Schulabschlusses. »Und natürlich haben wir da über die alten Zeiten auf Spiekerooog und über das Schulandheim gesprochen«, berichtet Knüppel. Die Einrichtung gehörte mittlerweile dem Cecilengymnasium.

Knüppel fasste nicht nur den Entschluss, in jedem Jahr ein Ehemaligentreffen zu organisieren, sondern er rief auch eine Internetseite ins Leben. Unter »www.meine.schule.detlefknueppel.de« lässt er alte Geschichte rund um die Melanchthonschule Revue passieren. »Ein früherer Klassenkamerad sagte mir: In unserem Alter darf man wieder kindisch sein und in alten Erinnerungen schwelgen«, sagt Knüppel und lächelt.

Sein letzter Spiekerooog-Besuch liegt mittlerweile 14 Jahre zurück. Gemeinsam mit seiner behinderten Schwester Annette (55), die der 66-Jährige pflegt, war er zuletzt häufig auf Wangerooog. »Aber natürlich zieht es mich bald wieder nach Spiekerooog.« Stefan B i e s t m a n n



Für eine Wiedereinführung der Steuer auf große Privatvermögen setzen sich die Vertreter des Bielefelder Bündnisses »umfairteilen« ein (vorne, von links) Günter Seib (Linke), Bernd Ackehurst (Grüne), Martina Möller (Attac), Jürgen Schulz (Verdi) und

Horst Börner (Sozialforum Bielefeld) sowie (hinten, von links) Carsten Strauch (Linke), Maximilian Bolgen (Linksjugend), Erwin Adams (Paritätischer), Dirk Toepper (Verdi), Jürgen Gola und Christian Müller (Attac).
Foto: Hans-Werner Büscher

Bündnis fordert Vermögenssteuer

Initiative »Umfairteilen« auch in Bielefeld gegründet

Bielefeld (hu). Jedes siebte Kind ist auf Hartz IV angewiesen, das Bildungs- und Sozialsystem ächzt an allen Ecken – und das, obwohl eigentlich genug Geld vorhanden ist. Davon sind die Mitglieder des Bielefelder Bündnis »umfairteilen« überzeugt. Sie fordern deswegen eine Steuer für große, private Vermögen.

17 Organisationen wie Gewerkschaften, Sozial- und Jugendverbände sowie Parteien haben sich in dem örtlichen Bündnis zusammengefunden, nach dem Anfang August das bundesweite Bündnis »umfairteilen – Reichtum besteuern« gegründet wurde. »Wir wollen die Menschen auch in Bielefeld motivieren, der Politik ihre Meinung zu sagen und zeigen, wo in unserer Stadt das Geld fehlt«, erklärt Christian Müller von der Protestbewegung Attac.

Gemeinsames Ziel sei es vor allem, die Vermögenssteuer für private Vermögen ab einer Höhe von einer Million Euro wieder einzuführen und eine einmalige Vermögensabgabe für Reiche durchzusetzen, sagt Carsten Strauch, Kreissprecher der Partei Die Linken. »Zwar gibt es bei den beteiligten Organisationen unterschiedliche Vorstellungen, wie genau dies ausgestaltet werden soll, wir wollen aber mit unseren Aktionen die politische Diskussion über das Steuersystem anstoßen«, er-

läutert Erwin Adams, Geschäftsführer des Paritätischen in Bielefeld.

Denn ein Zehntel der Bundesbürger verfüge über ein Drittel des privaten Vermögens, die Hälfte aller Deutschen jedoch nur über ein Prozent davon, sagt Bernd Ackehurst, Vorsitzender des Kreisverbandes der Grünen. »Und die Schere geht immer weiter auseinander.«

Dabei gehe es nicht darum, dem Staat willkürlich mehr Geld zu verschaffen, sondern dieses in die Zukunftsaufgaben für die Gesellschaft wie etwa das Bildungssystem

und die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen zu investieren, betont Erwin Adams. Auch wolle man keinen Sozialneid schüren. »Aber bei einer höheren Besteuerung von Privatvermögen würde der Lebensstandard der Betroffenen nicht beschnitten.« Auch wenn die Steuerpolitik Bundessache sei, so der Geschäftsführer des Paritätischen, seien dennoch Aktionen auch in Bielefeld sinnvoll. »So wollen wir unter anderem fragen, wie sich die heimischen Bundestagskandidaten zur Steuerpolitik ihrer Parteien stellen.«

Die geplanten Aktionen

Um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen, organisieren die Initiatoren des Bielefelder Bündnisses »umfairteilen« mehrere Veranstaltungen. Am **Samstag, 15. September**, gibt es im Rahmen des OWL-weiten Aktionstages von 11 bis 15 Uhr eine Kundgebung auf dem Kronenplatz (Kreuzung Bahnhofstraße/Feilenstraße) mit Redebeiträgen und Aktionen für Passanten.

Am **Dienstag, 18. September**, findet von 19 Uhr an im Murnausaal der Ravensberger Spinnerei eine Vortragsveranstaltung statt unter dem Titel »Fiskalpakt, ESM, Bankenunion: Wer zahlt die Zeche für die Eurokrise?«. Referent ist Prof. Dr. Rudolf Hickel (Universität Bremen).

Am **Mittwoch, 19. September**, geht es um die Sicht, die die Gewerkschaft Verdi auf die Aktion »umfairteilen« hat. Ralf Krämer, Sekretär beim Verdi-Bundesvorstand, spricht von 19 Uhr an in der Verdi-Geschäftsstelle, Oelmühlenstraße 57.

Am **Samstag, 29. September**, organisiert das Bielefelder Bündnis eine Busfahrt zu einer der bundesweiten Demonstrationen in Bochum. Abfahrt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle am Neuen Bahnhofsviertel. Tickets gibt es bei allen beteiligten Organisationen, in den Buchhandlungen Mondo und Eulenspiegel.

Ⓐ <http://umfairteilen.de/startaktionen/bielefeld>



WENN SIE BENNO FRAGEN...
...dann ist er ein genauer Beobachter der Natur, genauer gesagt: der Bäume. Und wenn man genau hinschaut, dann sieht man, dass sich deren Blätter langsam verfärben. Das wiederum bedeutet, dass sie in absehbarer Zeit von den Bäumen fallen werden. Dann wird Herrchen kommen, sie zu großen Laubgebirgen formen. Und dann wird passieren, was jedes Jahre passiert. Benno kommt angerannt und springt wie wild darin herum. Für einen Hund gibt es nämlich nichts Schöneres im Herbst als große Laubhaufen durcheinanderzuwirbeln. Gut, Herrchen, ist dann ganz schön sauer, weil er erneut fegen muss. Aber damit muss er leben. Der ganze Spaß dauert schließlich auch nur wenige Wochen. Der Herbst ist eine absolut tolle Jahreszeit, findet
Ihr Benno

Bethel eröffnet neues Zentrum

Bielefeld (WB). Das Begegnungszentrum Mitte-Ost der von Bodelschwingschen Stiftungen feiert an diesem Freitag offiziell Eröffnung. An der Prieballee 34 sind Menschen mit und ohne Behinderung willkommen. Es dient allen Bewohnern des Quartiers als Kontakt-, Freizeit-, Kultur- und Beratungsangebot.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten einen Prospekt der Firma

- JOHANNKNECHT
- MÖBEL-HEINRICH

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zur Prospektverteilung:
Telefon 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †
Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph
Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefreporter; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer, Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld:
Leitung: Hans-Heinrich Sellmann;
Siefan Bliestmann (Stv.);
Produktion: Heinz Stelke
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;
Kommunalpolitik: Michael Schläger;
Lokalreport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Michael Best
Harald Busse
Thilo Grickschat

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereinigter Zeitungsverlag GmbH
Pressehaus, Sudbrockstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefax: 05 21 / 58 53 70
Telefon: 05 21 / 58 50
E-Mail: wbf@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2012

Abonnementskündigungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 24,90 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 26,80 €. Studenten-Abonnement 13,90 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Die Abiturientinnen Carlotta Eberlein (links) und Ann-Christin Neitzel übergeben den Check an Ute Heiler. Foto: Judith Holz

Schüler spenden für sozialen Zweck

Ratsgymnasium unterstützt »Luca Dethlefsen Hilfe«

Bielefeld (JH). Der Abiturjahrgang 2012 des Ratsgymnasiums hat 1070 Euro an die »Luca Dethlefsen Hilfe« gespendet. Die Schüler hatten unter anderem durch Partys, Kuchenverkauf und Blutspenden im vergangenen Jahr Geld für ihre Abiturfeier gesammelt.

Sie waren damit nun so erfolgreich, dass auch nach dem Fest noch 1070 Euro übrigblieben. So entschieden die Abiturienten sich, das Geld für einen guten Zweck zu

nutzen. Die »Luca Dethlefsen Hilfe« ist ein gemeinnütziger Verein, der Kinder mit schwersten und chronischen Erkrankungen sowie ihre Familien sozial und psychologisch unterstützt.

Durch Spenden kann der Verein einen Sozialarbeiter und eine Psychologin fest beschäftigen. Außerdem arbeitet die Organisation bei der Betreuung der betroffenen Kinder mit dem Kinderhospiz Bethel und dem Verein »Der Weg nach Haus« zusammen.

GEBURTSTAGE

Bielefeld: Dr. Helene Hinze, 90 Jahre; Olga Mayer, 85 Jahre; Ilse Giller, 84 Jahre; Wilfried Ramhorst, 84 Jahre; Inge Niemeier, 70 Jahre; Lieselotte Schomberg, 88 Jahre; Lotte Klusmann, 81 Jahre; Käthe Krumpe, 87 Jahre; Werner Wöstenfeld, 81 Jahre; Helga Wandelt, 83 Jahre; Hanna Dath, 86 Jahre; Margot Homann, 82 Jahre. **Babenhausen:** Elvira Pelczik, 89 Jahre; Margarete Wehner, 85 Jahre. **Brackwede:** Hans-Georg Kessing, 76 Jahre; Gerhard Niehaus, 77 Jahre; Jutta Richter, 74 Jahre. **Dornberg:** Hanna Strathmann, 75 Jahre. **Heepen:** Ulrich Glufke, 70 Jahre. **Hoberge-Uerentrup:** Helga Meyer, 81 Jahre.

Familiennachrichten

Isselhorst: Günter Siekmann, 77 Jahre; Horst Bublies, 72 Jahre. **Jöllensbeck:** Gerda Husemann, 75 Jahre; Elfriede Fleer, 81 Jahre; Lore Boellert, 80 Jahre; Elisabeth Steffen, 80 Jahre. **Milse:** Adelheid Seibert, 89 Jahre; Waltraud Hanzig, 81 Jahre. **Quelle-Brock:** Renate Bekel, 71 Jahre. **Schidesche:** Günther Tanz, 70 Jahre. **Schloß Holte-Stukenbrock:** Margarete Erna Bonkowski, 88 Jahre; Herbert Fritz Neumann, 84 Jahre. **Schröttinghausen:** Paul Werner, 89 Jahre. **Senne:** Erika Hauptmann, 88 Jahre; Wilhelm Werner, 80 Jahre; Marianne Steinfels, 76 Jahre; An-

neliese Frerk, 75 Jahre; Brigitte Poley, 75 Jahre; Irene Haamann, 73 Jahre; Maryon Stemmer, 73 Jahre. **Sennestadt:** Ruth Vogt, 78 Jahre; Paul-Gerhard Pfizenmaier, 77 Jahre; Martha Dethlefsen, 72 Jahre; Dietger Haasch, 72 Jahre; Otto Härtling, 87 Jahre; Sara Gildebrant, 81 Jahre; Lisette Huth, 75 Jahre; Astrid Seyfarth, 75 Jahre; Karin Erlebach, 71 Jahre. **Stieghorst/Hillegossen:** Rudolf Reszies, 87 Jahre; Ursula Solf, 86 Jahre; Gisela Strauch, 83 Jahre; Gert Plehn, 70 Jahre; Hans-Joachim Schwarz, 70 Jahre. **Ummeln:** Karl-August Schulz, 87 Jahre; Renate Vemmer, 83 Jahre; Erika Barteldrees, 71 Jahre.

TRAUERFÄLLE

Heinz Greiveldinger, starb im Alter von 73 Jahren. Die Trauerfeier findet am Montag, 10. September, um 13 Uhr auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille. **Siegfried Hattenhorst,** Silberstraße 48, 33649 Bielefeld, starb im Alter von 87 Jahren. Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, 7. September, um 14 Uhr in der Trauerhalle des Beerdigungsinstitutes Vemmer, Sauerlandstraße 12, 33647 Bielefeld, statt. **Ilse Paatsch,** geb. Andreaashon, Gleiwitzer Straße 13a, 33605 Bielefeld, starb im Alter von 86

Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Marta Lehmann, starb im Alter von 92 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag, 10. September, auf dem Friedhof in Vilsendorf statt. Beginn der Trauerfeier ist um 11 Uhr in der Epiphaniaskirche.

Gisela Raebel, geb. Heitland, An den Gehren 35a, 33605 Bielefeld, starb im Alter von 77 Jahren. Die Beisetzung fand in aller Stille im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Johanna Feikes, geb. Witte, 33813 Oerlinghausen, starb im Alter von 77 Jahren. Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, 8. September, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle Oerlinghausen statt.